

**Geschäftsführung  
Kulturausschuss**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	30.10.07

---

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses (SI/5549/07) am 24.10.2007**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Johannes Huhn

**von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Bergmann, Herr Dirk Jaschinsky , Herr Karl-Friedrich Kühme , Herr Bernhard Simon, Frau Christel Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Gunnar Dönges , Frau Sanda Grätz , Herr Ioannis Stergiopoulos , Frau Renate Warnecke

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Petra Lückerath ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Annegret Piwinger ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Frau Elke von der Beeck ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Günther Völker ,

**von der Verwaltung**

Frau Marlis Drevermann , Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Michael Knieriem , Herr Norbert Knutzen , Herr Peter Schäfer , Herr Dr. Johannes Slawig ,

**als Gast**

Herr Behrens (WSW AG), Herr Bente, Frau Biskoping, Herr Dr. Flunkert, Herr Dr. Ing. Hoffmann , Herr Kampmann, Frau Klement, Herr Kruppe, Herr Mischke, Frau Petersen, Herr Stv. Pohlmann, Herr Schaarwächter, Herr Dr. Schürer, Herr Stieglitz, Frau Sprenger, Herr Traub

Schriftführer / in: Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bestellung einer neuen Schriftführerin

Frau Petra Koßmann wird von den Ausschussmitgliedern als neue Schriftführerin des Kulturausschusses bestellt.

---

### 2 Zustimmung zum Beschlussprotokoll der Sitzung vom 22.08.07

Keine Wortmeldungen

---

### 3 Sanierung des Gebäudes Auer Schulstraße/Friedrich-Ebert-Straße für die Nutzung durch Volkshochschule und Medienzentrum, Unterbringung der Sammlung des Fuhlrott-Museums und Sanierung des ehem. Schulgebäudes Cronenberger Straße Vorlage: VO/0843/07

Herr Stieglitz vom Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal e.V. erläutert kurz seine umverteilte Tischvorlage „Gründe gegen Container am Katernberger Schulweg“.

Zur Erläuterung der Verwaltungsvorlage nimmt Herr Stadtdir. Dr. Slawig wie folgt Stellung:

- die Sanierung des Gebäudes Auer Schulstraße/Friedrich-Ebert-Straße für die Nutzung durch Volkshochschule und Medienzentrum bedeutet eine notwendige und große Investition in Bildung und Weiterbildung als Pflichtaufgaben der Stadt. Diese Sanierung erfolgt bei laufendem Betrieb von VHS und Medienzentrum. Daher ist es erforderlich, den Ausstellungsbetrieb des Fuhlrott-Museums Mitte des Jahres 2008 zu beenden und die Sammlung an einen anderen Standort zu verlagern.
- Der Ratsauftrag zur Erhaltung und fachgerechten Unterbringung der Sammlung des Fuhlrott-Museums wird uneingeschränkt erfüllt. Die Unterbringung der Sammlung in den Modulbauten erfolgt nach umfangreichen Vorarbeiten und Prüfungen unter Sicherstellung der fachlichen Anforderungen an Lagerung und Nutzung für wissenschaftliche und Forschungszwecke.
- Eine Alternative zu der vorgeschlagenen Unterbringung der Sammlung am Standort Katernberger Schulweg gibt es nach Abschluss aller Prüfungen nicht. Eine umfangreiche Ausführung dazu ist in der Drucksache enthalten.
- Eine Perspektive, die Sammlung ab 2012 in das sanierte Gebäude Auer Schulstraße einzuziehen zu lassen, gibt es wegen fehlender Flächengröße und /-zuschnitte nicht.
- Die vom jetzigen Pächter vorgeschlagene kurzfristige Unterbringung des Fuhlrott-Museums in den Zoogaststätten kommt nicht in Betracht, weil keine Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht und die Finanzierung der Umbaukosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. € kurzfristig nicht sichergestellt werden kann. Vor allem ist zunächst zu klären, ob die Finanzierung durch private Dritte gewährleistet werden kann; dazu sind

umfangreiche und zeitaufwendige Vorbereitungen und Verhandlungen erforderlich. Daher kann es sich nur um eine mittelfristige Perspektive handeln, die intensiv geprüft werden muss und erst nach Ablauf des Vertrages mit dem jetzigen Pächter umgesetzt werden kann.

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

- 1) Der Bericht des Gebäudemanagements zu den Ergebnissen der vorgegebenen Prüfungsaufträge wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Das Gebäude Auer Schulstraße / Friedrich-Ebert-Straße wird für die künftige Nutzung durch Volkshochschule und Medienzentrum mit Gesamtkosten von rd. 7,5 Mio. € saniert.
- 3) Die Sammlung des Fuhlrott-Museums wird mindestens bis zum Jahr 2011 am Standort Katernerberger Schulweg durch Anmietung von Containern mit Kosten von max. 300.000 € (einschl. Umzugskosten) untergebracht.
- 4) Die Maßnahmen der VHS zum Nachholen von Schulabschlüssen (derzeit im Gebäude Wiesenstraße) sollen künftig in der ehem. Grundschule Cronenberger Straße durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen Maßnahmen zu prüfen und bis zum II. Quartal 2008 den entsprechenden Durchführungsbeschluss vorzulegen.

Mit drei Enthaltungen der Fraktionen FDP, WfW und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen

---

3.1

**Ergänzungsantrag zur Drucksache VO/0843/07  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom  
11.10.2007  
Vorlage: VO/0868/07**

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung erhält unter Federführung des GB 2.2 (SB 215 in Zusammenarbeit mit dem SB 213) den Auftrag zu prüfen, ob eine Unterbringung des Ausstellungsbetriebes für das Fuhlrott-Museum im Zoogaststättengebäude ab dem Jahr 2012 ff. möglich ist. Insbesondere ist zu prüfen, ob
  - eine dauerhafte Unterbringung der Sammlungsbestände des Fuhlrott-Museums in Verbindung mit dem Ausstellungsbetrieb durch Sanierung und (Teil-)Nutzung des Objektes Am Thurn und in Teilen auf dem Zoogelände realisierbar ist. Alternativ sollte auch die Unterbringung im Objekt Klippe geprüft werden, auch wenn dieses aufgrund der Entfernung zum Zoo nicht die erste Wahl sein kann,
  - die für eine (teilweise) Museumsnutzung des Zoo-Hauptgebäudes entstehenden einmaligen Mehraufwendungen bei den Sanierungskosten in Höhe von

ca.  
2,5 Mio. € durch eine Finanzierung Dritter gewährleistet werden können,

- das Raumprogramm des Fuhlrott-Museums optimiert werden kann,
  - durch Nutzung von Synergieeffekten (z. B. gemeinsame Kasse mit dem Zoologischen Garten etc.) die jährlichen Kosten in Höhe von ca. 300.000 € für den Ausstellungsbetrieb des Fuhlrott-Museums sowie durch ehrenamtliches Engagement und Finanzierungszusagen Dritter dauerhaft gesenkt werden können.
2. Der Naturwissenschaftliche Verein Wuppertal e. V. von 1846 erhält für seine Bemühungen und sein fortgesetztes Engagement um den Erhalt der naturwissenschaftlichen Sammlungen und die weitere Platzierung der Marke „Fuhlrott-Museum“ im Wuppertaler Stadtgeschehen für die Haushaltsjahre 2008/09 einen jährlichen Finanzausschuss in Höhe von 15.000 €.

Mit drei Enthaltungen (Fraktionen FDP, WfW und Bündnis 90/Die Grünen) beschlossen.

---

**3.2 Ergänzungsantrag zu VO/0843/07  
Sanierung des Gebäudes Auer Schulstraße  
Vorlage: VO/0877/07**

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder der Fachausschüsse, des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal spricht sich für den Verbleib des Fuhlrott-Museums im Gebäude an der Auer Schulstraße aus, bis andere geeignete Räume zur Verfügung stehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bereits jetzt eine Teilsanierung der Zoogaststätten möglich ist, um eine Verlagerung der Ausstellung des Fuhlrott-Museums dorthin direkt nach Schließung der Räumlichkeiten an der Auer Schulstraße zu ermöglichen.
3. Sollte das Fuhlrott-Museum trotz aller Bemühungen geschlossen werden müssen, ist sicherzustellen, dass in der Zwischenzeit dem Naturwissenschaftlichen Verein und den anderen Vereinen Räumlichkeiten für ihre Arbeit und für die Durchführung von Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.
4. Der Rat bekennt sich zur Weiterentwicklung der Wuppertaler Bildungseinrichtungen. Dazu gehört selbstverständlich auch das Fuhlrott-Museum. Daher sollen die Sammlungen und die Ausstellung des Fuhlrott-Museums weiter als Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufrecht erhalten werden. Hierbei ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Wuppertaler

Institutionen wie z.B. der Bergischen Universität, dem Wuppertal Institut oder der Energieagentur wichtig.

5. Der Rat der Stadt spricht sich für die Beibehaltung der Zusatzbezeichnung „Naturkundemuseum für das Rheinland“ aus und setzt sich dafür ein, dass diese Bezeichnung für das Fuhlrott-Museum nicht aberkannt wird.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, Finanzierungsmöglichkeiten durch Einsparungen bei Sanierungsmaßnahmen im Bestand des Gebäudemanagements zu prüfen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig abgelehnt

---

**3.3 Fuhlrott-Museum**  
**Vorlage: VO/0869/07**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**3.4 Wirtschaftsplan 2008 des Zweckverbandes Bergische VHS**  
**Vorlage: VO/0842/07**

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage (Vorlage Nr. 46 (4/2007); Beschluss über den Wirtschaftsplan und die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2008 sowie die Finanzplanung 2008 bis 2012) in der Zweckverbandsversammlung am 16.11.2007 zuzustimmen.

einstimmig

---

**3.5 Veranlagungsregeln für das Jahr 2008 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule (VHS)**  
**Vorlage: VO/0841/07**

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Beschlussvorlage (Vorlage Nr. 45 (4/2007); Beschluss über die Veranlagungsregeln für das Jahr 2008) in der Zweckverbandsversammlung am 16.11.2007 zuzustimmen.

einstimmig

---

**4 NKF-Haushalt im Kulturausschuss erläutern**  
**Vorlage: VO/0817/07**

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.10.2007:

Sehr geehrte Frau Schulz,

in der Ratssitzung am 22.10.2007 wird der erste Wuppertaler NKF-Haushalt eingebracht. Durch die Umstellung der Haushaltsführung vom kameralistischen Rechnungswesen auf das neue kommunale Finanzmanagement wird der städtische Haushalt komplett umstrukturiert. Der NKF-Haushalt ist in seiner Darstellung nicht mehr mit dem bekannten Haushalt der Kameralistik vergleichbar. Durch diese Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen ist es erforderlich, den FachpolitikerInnen den Haushaltsentwurf gesondert zu erläutern.

Deshalb beantragt die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Mitglieder des Kulturausschusses mögen folgenden Beschluss fassen:

Die Verwaltung wird gebeten, zum nächst möglichen Zeitpunkt nach Einbringung des NKF-Haushaltes am 22.10.2007, auf jeden Fall aber zeitlich weit vor der Verabschiedung des Haushaltes am 17.12.2007 im Kulturausschuss den jeweiligen Produkthaushalt mit den entsprechenden Unterabschnitten vorzustellen und zu erläutern.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird mit zwei Gegenstimmen der FDP und WfW Fraktion abgelehnt.

---

**5 Berichte**

---

**5.1 TOP Ticket-Herr Dr. Hoffmann (WSW)**

Herr Dr. Hoffmann von der WSW AG erläutert an Hand seiner Folien (der Niederschrift als Anlage beigefügt) die Entwicklung von Top Ticket und sagt den Mitgliedern des Kulturausschusses zu, sich Kritiken und Anregungen gerne anzunehmen.

---

**5.2 Wuppertaler Bühnen**

Herr Schaarwächter von den Wuppertaler Bühnen gibt einen kurzen Einblick in folgende Themen:

- der Container auf dem Platz vor dem Schauspielhaus wurde mit Sponsorengeldern finanziert und wird durch die Theaterpädagogen und Menschen aus der freien Kulturszene mit Kunst und Kulturveranstaltungen belebt
- die Sanierung des Opernhauses befindet sich im Zeit- und Finanzplan und wird voraussichtlich Mitte 2009 eröffnet. Derzeitiger Spendenstand ist 370.000,-€

- es wird auf den umverteilten Flyer „kulturell keiner wie wir“ und den Spielzeitbericht 2006/2007 hingewiesen.

---

<b>6</b>	<b>Wünsche, Anregungen, Mitteilungen</b>
<b>6.1</b>	<b>Bestandserhebung Kulturelle Kind- und Jugendbildung in Wuppertal-Frau Heigermoser</b>  Frau Heigermoser (Leiterin des Kulturbüros) informiert, dass mit dem Ergebnis der Bestandsaufnahme der kulturellen Kind- und Jugendbildung in Wuppertal im 1. Quartal 2008 zu rechnen ist.
<b>6.2</b>	<b>Kultur und Schule - Tischvorlage</b>  Hinweis auf die Tischvorlage.
<b>6.3</b>	<b>Wuppertal liest-Pressespiegel</b>  Hinweis auf die Tischvorlage.
<b>6.4</b>	<b>Katalog Sichtweisen</b>  Hinweis auf die Tischvorlage.
<b>6.5</b>	<b>Hinweis auf kommende Veranstaltungen-Frau Heigermoser</b>  Frau Heigermoser weist auf die umverteilten Flyer zu der Veranstaltungsreihe „Die 3. Art“ hin.
<b>6.6</b>	<b>Bericht über Konzertreise der W-taler Sinfoniker nach Tokio-Herr Traub</b>  Herr Traub vom Sinfonieorchester Wuppertal erzählt kurz über die Gasttournee des Orchester nach Japan. Die Tournee fand im Zeitraum vom 6. bis 15.10.07 mit insgesamt fünf ausverkauften Konzerten (6500 Konzertbesucher) statt. Es wurden insgesamt rund 800 CD's verkauft und ist insgesamt sehr erfolgreich verlaufen.
<b>6.7</b>	<b>Bericht über Tounee des Tanztheaters Pina Bausch-Frau Tamdogan</b>  Frau Tamdogan vom Tanztheater Pina Bausch konnte nicht zur Sitzung erscheinen.
<b>6.8</b>	<b>Frau Beig. Marlis Drevermann verabschiedet sich</b>